

„Climate science is baaaack!“

geschrieben von Chris Frey | 18. August 2025

Craig Rucker

„Climate science is baaaack!“

So [beginnt](#) Dr. Judith Curry ihren Blog, eine zu Recht begeisterte Klimawissenschaftlerin, in welchem sie die wichtige neue [Klimabewertung](#) des Energieministeriums vorstellt. Lesen Sie den [DOE-Bericht](#) auf CFACT.org.

Viel zu lange sind Klima-Eiferer damit durchgekommen, alarmierende und übertriebene Aussagen über willfährige Medien, die ihre ungeprüften Verzerrungen als Evangelium veröffentlichen, an die Öffentlichkeit zu bringen. Sie verleumden oder ignorieren jeden, der mutig genug ist, sich zu Wort zu melden, um die Fakten richtigzustellen.

[Dr. Roy Spencer](#), der mit Temperatursatelliten der NASA arbeitet und Mitautor der DOE-Bewertung ist, schrieb: „Diesen Journalisten würde ich sagen: Lesen Sie unseren Bericht, wie es Journalisten früher getan haben; Sie werden vielleicht überrascht sein, dass viele der veröffentlichten wissenschaftlichen Erkenntnisse nicht das bestätigen, was der Öffentlichkeit (von Ihnen) glauben gemacht worden ist.“

Die anderen drei Klimaexperten, welche die DOE-Bewertung erstellt haben, sind Dr. Steven Koonin, der unter Präsident Obama als Staatssekretär für Wissenschaft im US-Energieministerium tätig war, Dr. Ross McKittrick, der sich auf Umweltökonomie spezialisiert hat und für seine Arbeit im Bereich Klimaaudits bekannt ist, sowie Dr. John Christy, Klimawissenschaftler an der Universität von Alabama in Huntsville.

Die Klimabewegung/die Linke möchte Ihnen weismachen, dass begutachtete wissenschaftliche Literatur deren übertriebene Klimarhetorik stützt, aber wie Dr. Curry kürzlich sagte, indem sie einen „Konsens“ entlarvte, den es nie gab: „Das ist alles ein Witz. Die Wissenschaftler sind sich in Wirklichkeit nur in sehr wenigen Punkten einig.“

Dr. Spencer [erklärt](#), dass der Bericht Beweise für folgende Ansichten liefert:

(1) *Die langfristige Erwärmung war schwächer als erwartet.*

(2) *Es ist nicht einmal bekannt, wie viel dieser Erwärmung auf die Treibhausgas-Emissionen des Menschen zurückzuführen ist.*

(3) *Es gibt gute Gründe zu der Annahme, dass die Erwärmung und die zunehmenden Auswirkungen von CO₂ auf die Landwirtschaft bislang für die Menschheit eher vorteilhaft als schädlich waren.*

(4) Es gab keine langfristigen Veränderungen bei extremen Wetterereignissen, die mit den Treibhausgas-Emissionen des Menschen in Verbindung gebracht werden können.

(5) Die wenigen Dutzend Klimamodelle, die derzeit zur Information der politischen Entscheidungsträger in Bezug auf die Energiepolitik verwendet werden, sind für diesen Zweck nicht geeignet.

Die Klimabewertung des DOE hat die üblichen Verdächtigen aus dem Klima-/Linkslager auf den Plan gerufen. Sie sind entsetzt über alles, was den Vorhang lüften und ihren Schwindel aufdecken könnte. Bereits jetzt sind Bemühungen im Gange, den Bericht zu vertuschen und zu diskreditieren.

Die linke britische Zeitung „[The Guardian](#)“ schrieb: „Der angesehene Klimawissenschaftler Michael Mann sagte, der Bericht entspreche in etwa dem Ergebnis, das er erwarten würde, ‚wenn man einen Chatbot nehmen und ihn mit den zehn wichtigsten Websites von Klimaleugnern trainieren würde, die von der fossilen Brennstoffindustrie finanziert werden‘.“ Mann [beschrieb](#) die Bemühungen, die Klimabewertungen zu aktualisieren, tatsächlich als „genau das, was Joseph Stalin getan hat“. Wie alarmierend ist das denn?

„Geschätzt“ ist eine interessante Art, den streitbaren Michael Mann (bekannt durch den [Climategate-Skandal](#)) zu beschreiben, dessen Schadenersatzforderung in Höhe von 1 Million Dollar gegen den Journalisten Mark Steyn kürzlich auf 5.000 Dollar [reduziert](#) wurde und der dazu verurteilt wurde, über 477.000 Dollar der Kosten seines Gegners zu übernehmen. Vielleicht war eher „geringe Wertschätzung“ gemeint?

Dr. Curry schrieb: „Ihre übliche Strategie der persönlichen Angriffe wird gegen den CWG-Bericht, der evidenzbasiert, gründlich dokumentiert und logisch argumentiert ist, keine Wirkung zeitigen.“

Curry ruft alle dazu auf, „die Komplexität der Klimawissenschaft anzunehmen und Unsicherheiten und Meinungsverschiedenheiten anzuerkennen. Hören Sie auf, einen falschen ‚Konsens‘ durchzusetzen, und hören Sie auf, mit der Klimawissenschaft Machtpolitik zu betreiben. Beteiligen Sie sich konstruktiv an dem Dialog, den das DOE und der CWG-Bericht zu fördern versuchen, um die objektive Physik wieder in die Klimadebatte zurückzubringen.“

CFACT würdigt die unerschrockenen Klimaexperten, die den DOE-Bericht mitverfasst haben, nicht nur für die hohe Qualität ihrer Analyse des aktuellen Stands der Klimawissenschaft, sondern auch für ihren herausragenden Mut, sich den gut finanzierten Angriffen der Klimakampagne zu stellen.

Der Bericht des Energieministeriums ist eine wertvolle Bewertung des Stands der Klimawissenschaft.

Die Klimawissenschaft wurde lange genug für politische Zwecke verzerrt.

Das Energieministerium hat ein Portal eingerichtet, über das Sie an der Diskussion teilnehmen und mit den Autoren seiner Klimabewertung in Dialog treten können. Kommentare können [hier](#) eingereicht werden.

Link: <https://www.cfact.org/2025/08/08/climate-science-is-baaaack/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE